



Aus dem Inhalt

Klaus Seitzinger zur
Schließung der Geburts-
hilfe

Seite 3

Asylbewerber berichten

Seite 9

Im Glanz der Vorweih-
nachtszeit



Seite 5

Schwabach sucht die
besten Sportler



Seite 6

Noch ...



... Tage bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2017.

Dreifachturnhalle „sportlich“ eingeweiht

Eineinhalb Jahre Bauzeit – Gesamtkosten: 7,6 Millionen Euro



Bahn frei für den Schul- und Vereinssport: Die neue Dreifachturnhalle macht Lust auf Bewegung.

Mit einem Hindernisparcours und einem Sportfest haben die Christian-Maar- und die Johannes-Kern-Schule Anfang Oktober ihre neue Dreifachturnhalle gebührend eingeweiht. Nach der symbolischen Einweihung mit ökumenischem Segen und der offiziellen Eröffnung durch die Stadtspitze, Vertreter der Regierung von Mittelfranken und geladene Gäste ging es dann sportlich weiter: Alle am Bauprojekt Beteiligten bestritten ein Fußballturnier – aus dem das Stadtteam immerhin als Zweites hervorging.

In seiner Begrüßung dankte Oberbürgermeister Matthias Thürauf allen am Projekt Beteiligten und erzählte von eigenen Erfahrungen im Schul- und Vereinssport, noch in der

alten Halle am Schulzentrum Nord. „Aber“, so betonte er, „an der hat der Zahn der Zeit genagt. Eine so schöne Halle wie diese hingegen dürfte ich selten vom Mittelkreis aus betrachten.“ Schulreferent Frank Klingenberg hingegen betonte die Bedeutung, die der Sport für die gesunde Entwicklung von Kindern und für das soziale Miteinander habe.

Pünktlich fertiggestellt

Anfang März 2013 erfolgte der erste Spatenstich für das Großbauprojekt. Nach einem Realisierungswettbewerb hatten die Architekten Heydorn + Eaton sowie die Landschaftsarchitekten Guba + Sgard, beide Berlin, den Zuschlag erhalten. Das Richtfest erfolgte im November 2013, die Inbetriebnahme der Halle war zum Schulbe-

ginn im September 2014 möglich. Die Außenanlagen werden voraussichtlich bis Mitte 2015 fertiggestellt sein.

Daten und Fakten

Die Halle verfügt über eine Nutzfläche von etwa 2200 Quadratmetern, der Brutto-Rauminhalt beträgt rund 20 000 Kubikmeter. Die Halle hat bei 27 mal 45 Metern eine Grundfläche von 1215 Quadratmetern, ist sieben Meter hoch und kann dreigeteilt werden. Insgesamt wurden 550 Kubikmeter Holz verbaut.

Für die gesamte Baumaßnahme, einschließlich der Freianlagen, werden voraussichtlich Kosten von 7,6 Millionen Euro anfallen. Die Maßnahme wurde vom Freistaat Bayern gefördert. ■

Tipps zum Wochenende

Novemberzauber in der Alten Synagoge Mit Kunst und Kulinarik gegen tristen Winter

Am Wochenende des 15. und 16. November präsentieren wieder mehr als 20 regionale Aussteller in der Alten Synagoge Schwabach den „Novemberzauber“. Gehobenes Kunsthandwerk, Mode & Accessoires, Design und Kulinarisches spannen einen bunten Bogen von außergewöhnlich Schöner hin zu spannenden Gaumenfreuden – alles natürlich passend zur Jahreszeit. Für eine gemütliche Wohlgefühl-Atmosphäre sorgt das musikalische und ku-



linarische Rahmenprogramm. Am Samstag verzaubern ab

12:30 Uhr die „foxacoustics“ mit ihrer Mischung aus Rock, Pop und Soul. Um 16 Uhr unterhalten Bettina Ostermeier und Stefan Grasse die Besucher dann mit Tango, Bossa Valse & Co. Und auch am Sonntag geht es musikalisch weiter: Ab 12:30 Uhr spielen im Café die „Swing-fellows“ Jazzstandards und Balladen. Den wohlklingenden Abschluss bildet ab 16 Uhr die Jazz-Combo „burning guitars“. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. ■

Erstes Weihnachtsmarkt-Wochenende

Erstmals öffnet heuer der Weihnachtsmarkt auf dem Königsplatz am Freitag, 5. Dezember, seine Pforte. Bis zum Sonntag sind jeweils von 11 bis 20 Uhr (Samstag ab 10 Uhr) die kleinen Holzbudnen auf dem Platz geöffnet.



Hier gibt es vom Baumschmuck bis zu Weihnachtskarten viel Handgefertigtes. Natürlich werden die Besucher auch mit warmen Getränken und Speisen versorgt. Im Hüttlinger gibt es am 6. und 7. Dezember zudem eine Kinderweihnacht. ■

Lichterschiffchen auf großer Fahrt

Kleine und große Schiffsbauern können am Sonntag, 7. Dezember, wieder ihre beleuchteten Dampfer, Yachten oder Flöße für das Lichterschiffchen-

fahren in die Schwabach setzen. Start für die große Fahrt ist an der Brücke Wöhrwiese, an der Kappadocia werden die Schiffchen wieder herausgefischt und

an die „Reeder“ zurückgegeben. Begleitet wird das Lichterschiffchenfahren von der Jugend des Technischen Hilfswerks (THW) Schwabach. ■

Andachten am Volkstrauertag

Der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Toten der beiden Weltkriege gedenkt die Stadt am **Sonntag, 16. November**. Die Feierstunden zum Volkstrauertag finden zu folgenden Uhrzeiten statt: **08:30 Uhr, Penzendorf**, Ehrenmal Feuerwehrhaus, Ansprachen und Lieder; **9 Uhr, Dietersdorf**, Evang. Kirche, Gottesdienst; **09:30 Uhr, Unterreichenbach**, Gottesdienst, Evang. Kirche; **09:45 Uhr, Dietersdorf**, Soldatengrab, Kranzniederlegung; **10 Uhr, Limbach**, Gottesdienst Gethsemane-Kirche; **10:30 Uhr, Unterreichenbach**, Soldatengrab, Kranzniederlegung; **11 Uhr, Limbach**, Ehrenmal Gethsemane-Kirche, Ansprachen; **11:15 Uhr, Innenstadt Dreieinigkeitskirche**, Andacht und Stunde des Gedenkens. ■

Ein ausführliches Programm finden Sie auf www.schwabach.de/kultur/veranstaltungen/index.html

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Oliver Heini (S. 1), Matthias Weggel (S. 19), Manuel Mauer (S. 3, S. 9), Boris Wendisch (S. 8)

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.),
Andrea Lorenz, Marion Pufahl,
Julia Peter; Andrea Raithel,
Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der
Stadt Schwabach; Bezug kosten-
frei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail:
technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 10.12.2014
Anzeigenschluss: 20.11.2014, 12 Uhr
Redaktionsschluss: 19.11.2014

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach. Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/verw/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Gesundheit im Blick

„Wir haben lange für die Geburtshilfe gekämpft“

Interview mit Stadtkrankenhaus-Geschäftsführer Diakon Klaus Seitzinger



Geboren im Stadtkrankenhaus Schwabach: Ab Januar 2015 müssen diese Baby-Strampler leider ausgemustert werden.

Der Beschluss im Aufsichtsrat fiel einstimmig aus: Ende des Jahres wird die Geburtshilfe am Stadtkrankenhaus geschlossen. Der Grund: Der Klinik stehen 2015 nicht mehr ausreichend Hebammen zur Verfügung. Dadurch können die gesetzlichen Vorgaben für den Betrieb der geburtshilflichen Abteilung nicht mehr erfüllt werden.

stadtblick: Wie viele Hebammen fehlen dem Stadtkrankenhaus?

Diakon Klaus Seitzinger: Weil die Hebammengemeinschaft Schwabach zum Jahresende die Bereitschaftsdienste in unserem Haus einstellt, haben wir bundesweit nach vier freien Hebammen gesucht. Wir haben in der Ausschreibung eine attraktive finanzielle Vergütung für zwölfstündige Rufbereitschaften angeboten sowie die Übernahme der immensen Haftpflichtversicherungs-Beiträge in Aussicht gestellt. Trotzdem haben wir nur eine Bewerbung erhalten. Das reicht leider nicht.

stadtblick: Was meinen Sie, ist der Grund dafür?

Seitzinger: Allein am Geld kann es nicht gelegen haben.

Ich denke, dass die Hebammen angesichts der ungewissen Zukunftsplanung ihren Beruf grundsätzlich in Frage stellen. Fakt ist: Die aktuelle Berufshaftpflichtversicherung für Hebammen läuft 2016 aus. Niemand weiß, wie es dann weiter geht – günstiger wird es aber wohl kaum. Kommendes Jahr muss eine freie Hebamme rund 6.000 Euro im Jahr für die Versicherung aufbringen – bei einem DurchschnittsStundenlohn von 8,50 Euro. Um davon leben zu können, müssten die Hebammen Geburten im Akkord begleiten. Das ist bei vielen nicht mit der eigenen Familienplanung zu vereinen und widerspricht ihrer Berufsauffassung.

stadtblick: Gebürtige Schwabacher wird es künftig also nicht mehr geben.

Seitzinger: Ja, leider. Allerdings müssen wir berücksichtigen, dass gut die Hälfte der bei uns geborenen Kinder gar nicht aus Schwabach kommt. Viele Schwabacherinnen nehmen schon heute weite Wege auf sich, um in speziell ausgestatteten Kinderkliniken zu entbinden. Wenn man ehrlich ist, muss man zugeben, dass

von der Schließung gar nicht so viele Frauen betroffen sind. Trotzdem haben wir lange um die Geburtshilfe gekämpft, weil sie ein wichtiger Teil unseres Grundversorgungsauftrags war. Aber es ist, wie es ist: Ohne Hebammen geht es nicht.

stadtblick: Welche Folgen hat die Schließung der Abteilung für Ihre Mitarbeiter?

Seitzinger: Es ist ein schmerzhafter Einschnitt, ganz klar. Auch wenn wir die meisten Mitarbeiter in anderen Abteilungen unterbringen können, ist das für viele ein trauriger Moment. Was den Chefarzt und die Fachärzte betrifft bin ich sicher, dass sie schnell einen neuen Arbeitsplatz finden werden. Ich unterstütze sie dabei gerne.

stadtblick: Auch die Gynäkologie wird nicht weitergeführt. Haben Sie Alternativpläne?

Seitzinger: Wir möchten unbedingt eine gynäkologische Grundversorgung sicherstellen. Zurzeit führen wir Gespräche über ein Belegarztmodell.

stadtblick: Können Patientinnen mit einem Geburtstermin vor Silvester uneingeschränkt zu Ihnen kommen?

Seitzinger: Grundsätzlich läuft bis Jahresende alles normal weiter. Allerdings haben wir schon jetzt an manchen Tagen Personalengpässe, für die ich um Verständnis bitte. Patientinnen empfehle ich, sich darüber auf unserer Internetseite unter www.khsc.de zu informieren.

Am Montag, 17. November, findet um 18:30 Uhr im Goldenen Saal auf Initiative der Frauenkommission eine öffentliche Sondersitzung mit dem Schwerpunkt „Erhalt des Geburtsstandortes Schwabach“ statt.



Für Stadtkrankenhaus-Geschäftsführer Diakon Klaus Seitzinger ist die Schließung der Abteilung für Geburtshilfe eine schmerzliche Entscheidung.



Lippman
GOLDSCHMIEDE
Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de
Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?
Dauerhafte Trockenlegung auch ohne Aufgraben. Alle Arbeiten mit Garantie!
Beratung, Ausführung, günstige Preise.
bautenschutz joh. katz GmbH
☎ 09122/7988-0
Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach
Der Spezialist seit über 30 Jahren.
Allerorts.
www.bautenschutz-katz.de

Aus dem Stadtrat

Nächster Schritt „Am Dillinghof“

Teiländerung des Flächennutzungsplans zugestimmt

Am Dillinghof soll ein Baugebiet mit 40 neuen Grundstücken insbesondere für Einfamilienhäuser entstehen (der **stadtblick** berichtete). Die Nachfrage nach solchen Grundstücken ist in Schwabach recht hoch, kann aber derzeit kaum befriedigt werden.

Der Planungs- und Bauausschuss hat nun der 2. Teiländerung des wirksamen Flächennutzungsplans westlich der Brandenburger Straße zugestimmt. Auch der Bebauungsplanentwurf „Am Dillinghof“ wurde angenommen.

Auf Grundlage der Planung wird eine Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, wie sie im Baugesetzbuch (BauGB) vorgesehen ist, durchgeführt werden. ■



Auf der Abbildung ist der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Dillinghof“ zu sehen. Die Brandenburger Straße verläuft östlich des gekennzeichneten Bereichs in Richtung Südosten.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Montag, 17. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Dienstag, 18. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Dienstag, 25. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 28. November, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat
Montag, 1. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Jugendhilfeausschuss
Mittwoch, 3. Dezember, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Montag, 8. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Stadtbauamtes	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Dienstag, 9. Dezember, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Keine Brücke über die A6?

Der Stadtrat hat beschlossen, die geplante Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die A6 bei Penzendorf zu verwerfen. Beim Bauträger des Ausbaus der A6, der Autobahndirektion Nordbayern (ABDNB), wird die Stadtverwaltung einen Antrag einreichen, die Planungen entsprechend zurückzunehmen.

Damit soll es bei den ursprünglichen Planungen der Autobahndirektion bleiben: Im Rahmen des sechsstreifigen Ausbaus der A6 zwischen den Anschlussstellen Schwabach Roth soll der aktuell noch für Fußgänger und Radfahrer benutzbare Tunnel nördlich von Penzendorf aufgegeben werden.

Autobahnbrücke verbreitert

Als Ersatz wurde bereits entlang der Penzendorfer Straße die Brücke über die A6 so verbreitert, dass dort ein ausreichend breiter Geh- und Radweg angelegt und bis zur Alten Penzendorfer Straße fortgeführt werden konnte.

Damit sollen für die Stadt Baukosten bis zu einer Höhe von 167.000 Euro entfallen. Auch die Kosten für den Unterhalt in den kommenden Jahren würden damit eingespart. ■

Gehweg geplant

In der Waikersreuther Straße wird zwischen der Albrecht-Dürer- und der Reichenbacher Straße ein Gehweg geplant. Die Waikersreuther Straße führt in diesem Bereich an der Realschule und der Lebenshilfe vorbei. Der Planungs- und Bauausschuss hat beschlossen, den Gehwegbau in die Prioritätenliste für den Straßenbau aufzunehmen. ■

Erschließung Unterreichenbach

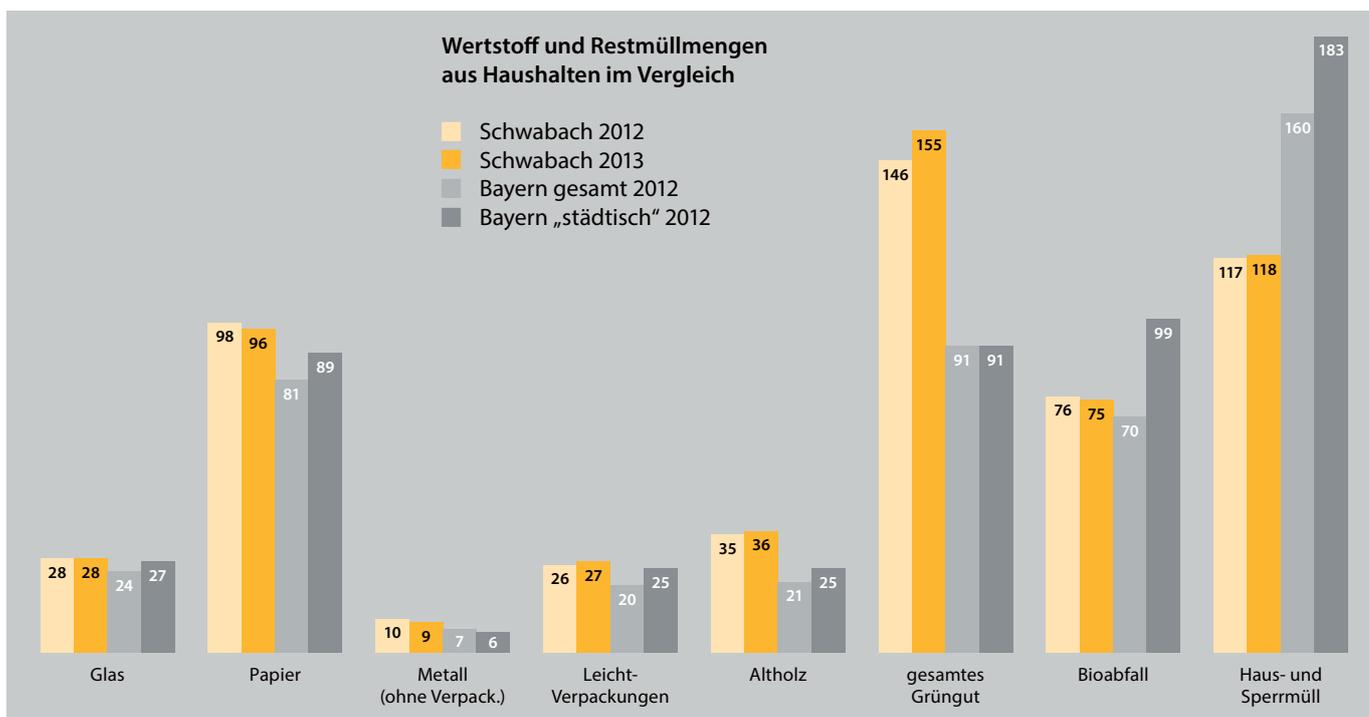
Bei der erstmaligen Herstellung der Neidel- und Seckendorfstraße in Unterreichenbach ist mit Chlorid belastetes Aushubmaterial gefunden worden. Durch die geringe Belastung konnte das Material nicht wiederverwertet werden und musste fachgerecht entsorgt werden. Derzeit wird ge-

klärt, ob es sich dabei um ein natürliches Vorkommen handelt bzw. wie die Verunreinigungen in den Boden gelangten. Danach richtet sich die Frage, ob und falls ja, in welchem Maße die Anlieger die Mehrkosten für die Entsorgung im Zuge der Erschließungsbeiträge übernehmen müssten. ■

Aus dem Stadtrat

Bayerischer Spitzenplatz bei der Mülltrennung

80 Prozent Verwertungsquote – 560 Kilogramm Müll pro Kopf produziert



Wie unsere Grafik zeigt, fallen in Schwabach rund ein Viertel weniger Abfälle zur Beseitigung (Rest- und Sperrmüll) an, als im gesamt-bayerischen Durchschnitt. Beim Vergleich mit den Städten mit ähnlichen Strukturen (Strukturklasse „städtisch“) sind es sogar 40 Prozent. Entsprechend höher sind die Sammelmengen bei den Wertstoffen, deren wichtigste Kategorien ebenfalls grafisch dargestellt sind.

Beim Thema Mülltrennung sind die Schwabacher Bürger spitze – das geht aus dem Abfallbericht 2013 hervor, der im Oktober dem Stadtrat vorgestellt wurde. Zwar wurde pro Kopf etwas mehr Müll produziert als im bayerischen Durchschnitt – Dank der vorbildlichen Trennung kann der Großteil

davon aber umweltschonend weiter verwertet werden. Mehr als 80 Prozent der durchschnittlich 560 Kilogramm, die jeder Schwabacher 2013 an Abfall entsorgte, konnten recycelt werden. Dieser Wert liegt deutlich über den gesetzlichen Vorgaben und macht Schwabach zu einem der bayerischen Mülltrenn-Meis-

ter. Entwicklungspotential sieht das Umweltschutzamt aber noch bei der allgemeinen Müllvermeidung. In den letzten 20 Jahren verbesserte sich die Trennung zwar enorm, die Gesamtmenge an Abfall blieb jedoch beinahe unverändert. 2013 waren es 20 342 Tonnen. Gesunken sind dafür zum 1. Januar erneut die

Abfallgebühren in Schwabach. Um rund sechs Prozent gingen die Kosten je Behältergröße zurück. 135,60 Euro zahlt ein 4-Personen-Haushalt (kleinste Behältergröße) jährlich – auch mit diesem Wert liegt Schwabach im bayernweiten Vergleich deutlich unter dem Landes-schnitt.

Neue Taxitarife in Schwabach ab Januar

Zum 1. Januar 2015 ändern sich die Taxitarife. Der Stadtrat stimmte einem entsprechenden Antrag des Zusammenschlusses der in Schwabach ansässigen Taxiunternehmer Taxi 2011 e. V. zu. Begründet wird die Preisänderung mit dem Mindestlohn, der ebenfalls im Januar 2015 in Kraft tritt und

auch für das Taxigewerbe gilt. Einer Änderung der Taxitarife muss auf Antrag der Taxiunternehmer immer der Stadtrat zustimmen. Denn was die wenigsten wissen: Taxis gelten auch als öffentliche Verkehrsmittel. Und für die Organisation ist nach den gesetzlichen Regelungen die Stadt zuständig.

	Tarif aktuell	Tarif neu
Grundpreis	2,60 €	2,80 €
Kilometerfahrpreis < 1 km	2,70 €	3,00 €
Kilometerfahrpreis > 1 km	2,10 €	2,40 €
Kilometerfahrpreis > 2 km	1,55 €	1,70 €
Kilometerfahrpreis > 2 km	1,30 €	1,40 €

Aktuell

„Schwabach glänzt“ Besinnlicher Abend am 28. November



Wenn am 28. November auf Wegen und Dächern auch noch Eiskristalle glitzern, ist festliche Stimmung erst recht garantiert.

Der Sommer ist kaum vorbei, da liegen schon die ersten Lebkuchen in den Supermarktregalen. Weihnachten schleicht sich heran und schlägt für viele schnell in den alljährlichen Adventsstress um. Die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach möchte in Zusammenarbeit mit den Kirchen zu Beginn der Weihnachtszeit bewusst einen besinnlicheren Schwerpunkt setzen. Mit zahlreichen Aktionen lockt „Schwabach glänzt“ in die vorweihnachtliche Innenstadt.

Den Anfang macht am Freitag, 28. November, die Eröffnung des traditionell fränkischen Krippenhauses auf dem Königsplatz. Gestaltet werden die Feierlichkeiten durch Schwabacher Geistliche, für die musikalische Gestaltung und das sogenannte „Anblasen“ der Krippe sorgt der Posaunenchor. Bei Einbruch der Dämmerung wird dann die innerstädtische Weihnachtsbeleuchtung Schwabach zum Glänzen bringen.

Wer zu Beginn des Adventstrubels einen Ort der Ruhe und Besinnung sucht, kann diesen während der Aktion „Schwabach glänzt“ in der Kirche finden. Die wegen Renovierungen lange geschlossene Stadtkirche St. Johannis und St. Martin wird an diesem Tag zu großen Teilen zugänglich sein, ebenso die katholische Kirche St. Sebald.

Krippenweg zum zweiten Mal

Weiterer Glanzpunkt ist der 2013 erstmals installierte Krippenweg, der auch heuer zu einem gemütlichen Bummel durch die Innenstadt einlädt. In Auslagen, Fenstern von Privathäusern und auch in Kirchen werden bis zum 6. Januar die unterschiedlichsten Krippen ausgestellt.

Zum Bummeln lädt bis 23 Uhr auch die anschließende „Lange Einkaufsnacht“ ein. Ohne Hektik und losgelöst von den üblichen Ladenöffnungszeiten lassen sich dabei Weihnachtsgeschenke aussuchen. ■

Super-Sportler gesucht Vorschläge für Sportlerehrung machen

Für die Sportlerehrung 2014 sucht das Schul- und Sportamt wieder Schwabacher Sportler und Mannschaften, die im vergangenen Jahr hervorragende Erfolge erzielt haben. Meldeschluss ist der 1. Dezember 2014.

Im Rahmen der Ehrung am Freitag, 23. Januar 2015, können Schwabacher Sportler geehrt werden, deren Verein Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund, dem bayerischen Landessportverband oder dem Bayerischen Schützenbund ist. Auch Auswärtige, die für einen

Schwabacher Verein aktiv waren, können nominiert werden. Die sportlichen Leistungen müssen bei anerkannten Wettkämpfen im Zeitraum vom 1. Dezember 2013 bis 30. November 2014 erbracht worden sein. Über alle eingereichten Anträge entscheidet der Ehrungsausschuss aus Stadt, Stadtverband, Sportpresse und Stadtratspflege. ■

Antragsformulare und weitere Informationen zur Ehrenordnung sind im Internet unter www.stadtverband.org/formular einsehbar.

Der Ablenkung trotzen



Mit viel Freude und Engagement bereiten die Mitglieder des Arbeitskreises den Informationsabend vor. (oben, von links): Adelheid Regn-Neidhardt, Angelika Sczapanek, Doris Engels; (unten, von links): Elfriede Schweinzer, Margot Feser und Michaela Göll

Unter dem Motto „Konzentriert läuft's wie geschmiert“ lädt der Arbeitskreis Familienbildung und Kultur am Mittwoch, 26. November, zu einem Informationsabend in das Bürgerhaus ein. In unterschiedlichen Workshops und Vorträgen geben Fachkräfte interessierten Eltern spannende Tipps zum Thema Konzentration bei Kindern. Beginn ist um 19:30 Uhr. In den Vorträgen von Fachfrauen aus Psychologie, Pädagogik

und Ergotherapie geht es zum Beispiel um Reizüberflutung, Selbstwertgefühl, Konzentrationsfähigkeit und Entspannung. Alle Dozenten engagieren sich ehrenamtlich, so dass der Abend kostenlos angeboten werden kann. ■

Der Arbeitskreis des Familienbündnisses bittet um eine Anmeldung bis 18. November unter Telefon 09122 860-211 oder E-Mail familie@schwabach.de.

Kurz + knapp

Brunnenkur in Wolkersdorf

Die Versorgung mit Trinkwasser zählt zu den Kernaufgaben der Stadtwerke. Aktuell laufen am Tiefbrunnen 11 in Wolkersdorf Baumaßnahmen, die voraussichtlich bis Weihnachten dauern. Für mögliche Beeinträchtigungen im Bereich des Verbindungsweges nach Dietersdorf bitten die Stadtwerke um Verständnis.

Der neue Tiefbrunnen 14 im Schwabachgrund ist bereits fertiggebohrt und ausgebaut. Jetzt im November wird das Fertigteilgebäude über dem Brunnen errichtet. Dann kann er im Dezember an das Leitungssystem angeschlossen werden. Dass das hiesige Trinkwasser von hoher Qualität ist, belegen regelmäßige Kontrollen. So ist erwiesen, dass das Schwabacher Wasser in allen Bereichen die Vorgaben der Trinkwasserverordnung erfüllt.

Familienkalender 2015

Was zeichnet Schwabach aus? Ganz klar: Die Menschen, die hier leben und arbeiten. Der neue Familienkalender der Stadtwerke bildet auch in diesem Jahr die breite Vielfalt der Stadt ab. Ob Handwerk, Industrie, Kultur, Sport oder Wirtschaft: Zu sehen sind Menschen, die sich mit Herz und Leidenschaft dafür einsetzen, dass Schwabach ein attraktives Zuhause ist für Jung und Alt. Die zwölf Motive stammen wieder vom Schwabacher Fotografen Manuel Mauer.

Zusätzlich bietet der Familienkalender wieder köstliche Rezepte und Termine für das ganze Jahr. Der Kalender kann (solange der Vorrat reicht) ab sofort kostenlos im Kundenzentrum sowie an anderen öffentlichen Stellen wie dem Bürgerbüro, abgeholt werden.

Aus den Stadtwerken

Alle Jahre wieder: Die Ableser kommen

Ablesung erfolgt durch einen renommierten Dienstleister

Wie in jedem Jahr benötigen die Stadtwerke zum Jahresende für die Abrechnung von Strom, Erdgas, Trink- und Abwasser die aktuellen Zählerstände. Neu ist in diesem Jahr: Die Ablesung erfolgt durch Ableser eines renommierten Dienstleistungsunternehmens, der Firma U-SERV GmbH.

Start am 14. November

Die Jahresablesung startet am 14. November und dauert voraussichtlich bis zum 15. Dezember. Auch an den Samstagen werden die Ableser im Auftrag der Stadtwerke tätig sein. Die abgelesenen Zählerstände werden unmittelbar elektronisch verarbeitet und unter Berücksichtigung jahreszeitlicher Verbrauchsschwankungen automatisch auf den 31. Dezember hochgerechnet.

Jeder Ablesebezirk bzw. jede Straße ist einem Ableser zugeordnet. Trifft der Ableser Sie zweimal nicht an, wird er jeweils eine Terminkarte mit Terminvorschlag und Rückrufnummer hinterlassen. Nach dem zweiten erfolglosen Versuch wird eine Selbstablesekarte im Briefkasten hinterlegt. Diese füllen Sie dann bitte mit ihren abgelesenen Werten aus und schicken die Karte selbstverständlich kostenfrei an die Stadtwerke zurück.

Ausweis zeigen lassen

Das Ablesen soll so sicher wie möglich gestaltet werden. Aus diesem Grund werden die Ableser einen offiziellen Dienstausweis der Stadtwerke Schwabach (siehe Bild) tragen. Selbstverständlich können sich die Kunden zu dieser Legiti-



mation auch den Personalausweis des Ablesers zeigen lassen. Wichtig: Die Ableser der Stadtwerke Schwabach kassieren niemals Geld oder Gebühren. Sie verlangen ebenso wenig Unterschriften für Verträge oder Bestätigung der Zählerdaten auf Dokumenten. Es gilt: Die Stadtwerke tätigen keine Haustürgeschäfte und warnen besonders vor Trittbrettfahrern. Sollte Kunden im Zeitraum der Ablesung etwas verdächtig vorkommen, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter im Kundenzentrum, Telefon 09122 936-0. ■

Aus dem Stadtverkehr

Adventsaktion für einen guten Zweck

Hoch- und Tiefdruckgebieten kann man schon lange seinen Namen verleihen. Jetzt gilt das auch für die Schwabacher Stadtbusse: Im Rahmen der Adventsaktion kann man eine Namenspatenschaft erwerben oder verschenken – und dabei noch etwas Gutes tun. Los geht es am ersten Advent. Der Erlös kommt eins zu eins den BUSsarden und Coolridern von AKG und WEG zugute.

Und so funktioniert

Alle Busse, die im Stadtgebiet unterwegs sind, können vom 30. November bis 28. Dezember jeweils wochenweise (sonntags bis samstags) „getauft“ werden. Für nur zehn Euro heißt das Fahr-

zeug dann eine Woche lang Berta oder Heinz oder Karsten – zu sehen ist dies am Schild im Bus sowie im Internet. Die Namensvorschläge müssen eingeschickt werden, Schimpfwörter werden nicht berücksichtigt. Aus allen Vorschlägen wird gelost. Wer den Zuschlag bekommt und die Gebühr überweist, ist eine Woche lang Namenspate für einen Stadtbuss. Dabei ist es nicht möglich, eine bestimmte Linie oder einen Zeitraum auszuwählen.

Wie soll Ihr Bus heißen?

Schreiben Sie Ihren Namensvorschlag bis zum 24. November 2014 an Stadtwerke Schwabach, Pressestelle, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach; E-

Mail pressestelle@stadtwerke-schwabach.de. Bitte Kontaktdaten nicht vergessen. ■



Stadtverkehr-Betriebsleiter Tobias Mayr freut sich auf zahlreiche Namensvorschläge für die Busse.

GEWOBAU

Ein spannender Neuzugang in der GEWOBAU-Lesecke

Broschüre über die Sanierung der Kappadocia Nr. 9 ist ab sofort kostenfrei erhältlich



Bild links: Titelbild der neuen Broschüre. Bild rechts: GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann (l.) überreicht Heinz Dann einen Sonderdruck zum Abschied aus dem Aufsichtsrat.



Bei der Kappadocia musste sogar ein Archäologe ran: Das Anwesen, das 2010 einsturzgefährdet war und heute in neuem Glanz erstrahlt, entpuppte sich im Zuge der Sanierung als Wundertüte. Grund genug, all dies in einer ansehnlichen Dokumentation festzuhalten. Die neue GEWOBAU-Broschüre bietet auf 24 Seiten einen spannenden Streifzug durch die Geschichte, Entwicklung und Wiederbelebung des Hauses. Sogar Zeitzeugen kommen zu Wort: Gunda und Ruth Vogelbacher erinnern sich, wie es sich in dem besonderen Haus gelebt und gelacht hat.

Bei der Präsentation der Broschüre nutzte GEWOBAU-Geschäftsführer Harald Bergmann die Gelegenheit, sich bei den ausgeschiedenen Aufsichtsräten Heinz Dann und Dr. Heinz Karg für die lange und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Beide erhielten zum Abschied einen Sonderdruck. ■

Die Broschüre „Kappadocia 9: Neues Leben in einem ganz besonderen Haus“ kann kostenfrei bestellt werden: Telefon 09122 9259-0, E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de

Mit SCHWUNG

„Es gibt immer einen Weg raus aus der Stress-Spirale“

Die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage aufgrund psychischer Erkrankungen wie zum Beispiel Burnout steigt kontinuierlich an: Mit 14,5 Prozent liegen sie bei den Krankmeldungen bereits an zweiter Stelle hinter Muskel- und Skelettproblemen. Diese Entwicklung schlägt sich seit Anfang des Jahres auch im Arbeits-

schutzgesetz § 5 nieder: So sind Betriebe ab einem Mitarbeiter dazu verpflichtet, Arbeitsplätze (übrigens losgelöst von den Personen) auf psychische Gefährdung hinsichtlich Druck und Erschöpfung zu prüfen. Verstöße können teuer werden – zum Beispiel durch Rückforderungen der Krankenkassen. Um Existenzgründer und

Start-Ups über die gesetzlichen Vorgaben und geeignete Präventionspakete zu informieren, hatten der Bund der Selbstständigen/Deutscher Gewerbeverband Landesverband Bayern (BDS) und das Schwabacher Unternehmens Gründerzentrum SCHWUNG zum Unternehmertreff geladen.

Arbeitsschutz als Chance

Fachreferentin war Manuela Fuckerer vom Zentrum für Prävention aus Stein. In ihrem Vortrag zeigte die geprüfte Präventologin (und langjährige Krankenschwester) Wege auf, wie die gesetzlichen Vorgaben in der Praxis umgesetzt werden können. So zahle sich der Blick von außen durch geschulte Fachleute aus, um die Risiken zu minimieren. „Den Arbeitsschutz als Kostenfaktor zu betrachten ist zu kurz gedacht. Krankheitsbedingte Ausfälle sowie negative Auswirkungen auf Leistung und

Betriebsklima verursachen ungleich mehr Kosten“, pflichtete SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer bei. Und Klaus Howind fasste zusammen: „Die Aktualität dieser Thematik ist unumstritten. Als Erkenntnis nehme ich mit, dass die Gefährdung vom Arbeitsplatz ausgeht und die Gefährdungsbeurteilung arbeitsplatz- und nicht personenbezogen erfolgt.“

Auf Prävention setzen

Besonders betonte Manuela Fuckerer die Bedeutung der Prävention: „Nur, wer die Gefahr frühzeitig erkennt, kann gezielt vorbeugen. Fangen Sie bei sich selbst an, indem Sie Pausen zum Auftanken schaffen. Es gibt immer einen Weg raus aus der Stress-Spirale.“ ■

Detaillierte Informationen zum Zentrum für Prävention gibt es im Internet unter www.jetztgesund-und-gut.de.



Die geprüfte Präventologin Manuela Fuckerer mit Klaus Howind vom BDS und SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer (l.)

Gesundheit im Blick

Kurz + knapp

Herzwochen 2014

Jedes Jahr im November beteiligen sich Stadtkrankenhaus und die kardiologische Gemeinschaftspraxis Reiß/Seyerlein an den Herzwochen.

Am Mittwoch, 26. November, um 19 Uhr sind alle Interessierten ins Gesundheitszentrum Galenus eingeladen.

Die Kardiologen Oberarzt Dr. Florian Schmitz und Dr. Dieter Seyerlein werden Wissenswertes über das diesjährige Thema Herzrhythmusstörungen – Diagnose und Therapie – berichten.

Zudem werden ab 18:30 Uhr Blutdruck- und Blutzuckermessungen durchgeführt. Der Eintritt ist kostenfrei.

Mehr Komfort für Endoskopie-Patienten

Stadtkrankenhaus schafft neues High-End-Gerät an



Das Endoskopie-Team um Chefarzt Dr. Stegmaier (5.v.l.) und Oberarzt Dr. Meister (3.v.l.) im neuen Raum.

Patienten, die zur Darmspiegelung ins Stadtkrankenhaus kommen, können jetzt auf eine noch aussagekräftigere Diagnose vertrauen. Dem Team um Chefarzt Dr. Andreas Stegmaier und Oberarzt Dr. Harald Meister steht eine der modernsten Endoskopieeinheiten in der Region zur Verfügung. Das Gerät punktet unter anderem mit einem

Videoprozessor sowie zwei Koloskopen, die mit einer besonderen Zoom-Funktion ausgestattet sind. Mit dem Gerät kann die Oberflächenstruktur zum Beispiel von Polypen verbessert dargestellt werden. Die Ärzte erkennen schon bei der Endoskopie, ob es sich um einen gutartigen Polypen handelt oder ob eine OP notwendig ist. „Neben

dieser Investition werden wir die Innere Medizin weiter ausbauen“, so Dr. Stegmaier. „Dank der Förderung durch den Freistaat Bayern richten wir einen dritten Untersuchungsraum ein.“ Zusätzlich soll noch ein Endosonografiegerät angeschafft werden, so dass Patienten nicht mehr nach Nürnberg verlegt werden müssen.

Aktuell

SFZ-Turnhalle beherbergt wieder rund 90 Menschen

Seit Ende Oktober ist die Turnhalle am Sonderpädagogischen Förderzentrum (SFZ) in Schwabach wieder mit rund 90 Asylsuchenden belegt. Die Personen kamen zum Teil aus anderen Notunterkünften, die aufgrund der Witterung aufgelöst wurden. Die Asylsuchenden bleiben jeweils ein paar Tage in der SFZ-Halle, ehe sie wieder nach Zirndorf müssen und das Asylverfahren fortgesetzt wird. In der Regel werden die freien Plätze zügig wieder mit Neuankömmlingen belegt.

Nach aktuellem Stand bleibt die Turnhalle bis Ende der Weihnachtsferien als Notun-

terkunft in Betrieb. Die Hans-Hocheder-Halle, die seit Anfang September ebenfalls für rund 100 Personen als Notunterkunft diente, steht wieder für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung.

Lebensnaher Politikunterricht

Das Thema Flüchtlinge beschäftigte auch die Abschlussklassen der städtischen Wirtschaftsschule und der Berufsschule: Auf Einladung von Asylcafé-Initiatorin Saskia Stadelmeyer und Sozialkundefachbetreuerin Ursula Kaiser-Biburger berichteten vier Asylbewerber in den beiden Schulen von ihren Erfahrungen.



Aus ihrem Leben in Aserbaidschan, Syrien und im Irak erzählten die Asylbewerber in Wirtschaftsschule und BOS. Interessiert waren die Klassen vor allem an der aktuellen politischen Lage in Syrien und dem Unterschied zwischen Terrormilizen und der friedlichen islamischen Religion. Eindrucksvoll war der Umgang der Zwölfklässler mit ihren Gästen: Obwohl diese weder Deutsch noch Englisch sprachen, entwickelte sich ein reger Austausch. Besonders die Schüler mit Migrationshintergrund und Türkisch- oder Kurdisch-Kenntnissen bauten schnell sprachliche Brücken.

Jüdisches Leben

Suche nach jüdisch-fränkischen Zeitzeugnissen

Neues jüdisches Museum öffnet im Mai 2015

Ein Museum, in das besonders die Schwabacherinnen und Schwabacher kommen“, das wünscht sich Daniela Eisenstein. Die Kuratorin des Jüdischen Museums Franken betreut derzeit die Konzeption der neuen Ausstellungsräume in der Synagogengasse 10. Ab 23. Mai 2015 zeigt das jüdische Muse-

um dort auf zwei Stockwerken eine Dauerausstellung rund um das jüdisch-fränkische Leben in der Goldschlägerstadt. Neben dem Gebäude selbst wird die traditionelle Laubhütte mit ihren einzigartigen Wanddekorationen das Zentrum des Museums bilden. Ergänzt wird das Hauptexponat durch klassische

Ausstellungs- und Filmräume sowie eine Audioführung, die sich auch auf den Außenbereich des Museums erstreckt.

Daniela Eisenstein will auch die Schwabacher Bürgerschaft in das Museums-Projekt einbinden - einige wertvolle Dokumente und Anekdoten hat sie vor Ort

schon zusammengetragen. „Wer etwas zur jüdischen Geschichte Schwabachs beitragen kann oder Exponate hat, darf sich gerne an uns wenden.“, so Eisenstein. Zu erreichen ist das Jüdische Museum Franken unter der Telefonnummer 0911 97798-6624 oder per Mail an info@juedisches-museum.org

Stolpersteine in Schwabach

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ Getreu diesem Wort aus dem Talmud, einer bedeutenden Schrift aus dem Judentum, lädt die Initiative „Stolpersteine für Schwabach“ mit dem Synagogenverein Schwabach und der Stadt zur Verlegung der ersten Stolpersteine am Freitag, 28. November, um 14 Uhr ein. Dazu wird der Kölner Künstler Gunter Demnig selbst sein



Kunstprojekt in der Alten Synagoge vorstellen und die ersten Schwabacher Stolpersteine verlegen. Seit 2001 hat Demnig in über 500 Städten seine Idee umgesetzt und die Namen der Opfer des Nationalsozialismus so europaweit vor dem Vergessen bewahrt.

Schüler recherchierten

Verlegt werden die Miniatur-Mahnmale vor den ehemaligen

Wohnorten oder Arbeitsstellen jüdischer Holocaust-Opfer. In der Synagogengasse, der Nördlichen und Südlichen Ringstraße, an der Fleischbrücke und der Königstraße erinnern sie künftig an das Leben und Sterben Schwabacher Juden im Nationalsozialismus. Deren Schicksal haben Schwabacher Schüler mit Unterstützung der Initiative „Stolpersteine für Schwabach“ recherchiert.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

statt bisher: 48,99 €**

29,90 €

Sie sparen 39%

GINGIUM intens 120
Filmtabletten 60 Stück*



statt bisher: 9,50 €**

5,48 €

Sie sparen 42%

DOBENDAN Direkt Flurbiprofen
8,75 mg Lutschtabletten 24 Stück*



statt bisher: 4,61 €**

2,98 €

Sie sparen 35%

IBUPROFEN Heumann
Schmerztabletten 400 mg 20 St*



statt bisher: 37,90 €**

24,48 €

Sie sparen 35%

LAIF 900 BALANCE
Filmtabletten 60 Stück*



JETZT
BIS ZU
42%
GESPART!



statt bisher:
6,95 €**

4,78 €

Sie sparen 31%

ZINKLETTEN Verla
Himbeere oder Orange
Lutschtabletten 50 St*

COUPON

Gültig vom
12.11.14 bis 09.12.14

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person.
Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

*Nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 12.11.2014 bis zum 09.12.2014. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Stand 15.10.2014

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit



Wittelsbacherstraße 7
91126 Schwabach
Tel: 0 91 22/6 30 73 03
Inh.: Dr. Werner Vogelhuber, e.K.

Stärken Sie Ihr Immunsystem!

Verkostung von
Orthomol-Produkten

Montag, 17.11.2014
09.00 bis 17.00 Uhr

Ob Stärkung des Immunsystems, Stress, Osteoporose oder Schwangerschaft – die Orthomol-Produkte sind auf unterschiedliche Lebenssituationen und Indikationen zugeschnitten. Informieren Sie sich bei uns und erhalten Sie **20% Rabatt auf alle Orthomol-Produkte** am Aktionstag (17. November 2014)!

Natur & Umwelt

Umweltmobil kommt

Am Samstag, 29. November

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Samstag, 29. November. Beim Umweltmobil angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Umweltmobil steht von 10 bis 11 Uhr in Wolkersdorf (Kirchweihplatz) und von 12 Uhr bis 13:30 Uhr am Ostanger (Parkplatz Parkbad).

Am Umweltmobil werden keinerlei Öle entgegengenommen.

Motoröl, Getriebeöl, Ölfilter oder leere Ölkannister müssen sortenrein mit Kassenbon oder beim Neukauf kostenlos von der Verkaufsstelle zurückgenommen werden. Altöl nehmen zu geringen Kosten auch private Annahmestellen wie Bonn's Autoscheune, Am Kiefern-schlag 22, an. Speiseöl und Frittierfett nimmt der Recyclinghof zur Verwertung an. ■

Welche Abfälle angenommen werden, teilt die Abfallberatung unter der Telefonnummer 09122 860-228 oder im Internet unter www.schwabach.de/umwelt/abfall/01468.html mit.

Heizen mit Köpfchen

Tipps für Klima und Geldbeutel

Ein zentraler Punkt des Klimaschutzkonzepts der Stadt ist es, den Wärmebedarf der privaten Haushalte und damit den CO₂-Ausstoß zu senken. Hierfür gibt es viele einfach umzusetzenden Maßnahmen:



Kontrolliert Lüften

Mehrmaliges kurzes Querlüften bei weit geöffneten, gegenüberliegenden Fenstern und Türen ist die energiesparendste Methode, einen kompletten Luftaustausch herzustellen (Fenster nicht dauerhaft kippen). Stellen Sie dabei die Heizkörper komplett ab.

Richtig Heizen

Für ein gemütliches Raumklima reichen im Wohnbereich 19 bis 21 Grad, im Schlafzimmer 18 Grad. Bad und Kinderzimmer dürfen mit 21 bis 23 Grad wärmer sein. Nachts oder wenn niemand zu Hause ist, sollte die Temperatur gesenkt werden, jedoch 15 Grad nicht unterschreiten. Kühle Räume nicht mit der Luft aus wärmeren heizen. Grundsätzlich gilt: Eine Absenkung der Raumtemperatur um 1 Grad senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent.

Funktionsfähige Heizkörper

Heizkörper sollten vor jeder Heizperiode entlüftet und gewartet werden, vor allem, wenn die Heizkörper gluckern oder nicht mehr richtig aufheizen. Ist der Brenner ungenau eingestellt, verschmutzt oder verschlissen, steigt der Energieverbrauch. Zudem gilt: Thermostatventile und Heizkörper freihalten! Auf diese Weise lassen sich 10 bis 30 Prozent einsparen.

Fenster und Türen dicht?

Fensterbeschläge müssen richtig eingestellt sein, damit diese gut schließen. Außerdem lassen sich undichte Fenster und Türen mit Dichtungsbändern abdichten. Zieht Luft unter den Türen hindurch, schafft eine Bürstendichtung effektive Abhilfe. So lassen sich bis zu 30 Prozent des Wärmeverlustes vermeiden. ■



Hermann Millizer GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

• Bild-/ 3-Monats-Kalender	• Kataloge/ Preislisten
• Briefbogen	• Kuverts
• Bücher/ Broschüren	• Mitteilungsblätter
• Einladungs-/ Dankkarten	• Plakate (auch Einzel Exemplare)
• Etiketten/ Aufkleber	• Sterbebilder/ Trauerbriefe
• Festschriften	• Vereinshefte
• Flyer/ Folder	• Visitenkarten/ Geschäftskarten
• hochwertige Farbplotts	• und vieles mehr...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millizer.de • info@druckerei-millizer.de



Zeit für schöne Dinge

**Nichts dem Zufall überlassen:
Mietverwaltungen der GEWOBAU Schwabach**

Wohnen nah am Menschen

GEWOBAU
Konrad-Adenauer-Straße 53 • 91126 Schwabach • Telefon 09122 9259-0 •
E-Mail: gewobau@gewobau-schwabach.de • www.gewobau-schwabach.de
der Stadt Schwabach GmbH

Veranstungskalender

November

14. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Ben und der böse Ritter Berthold“ von Ute Krause Bilderbuchkino; ab 3 Jahre	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
15. Sa und 16. So 11 Uhr	Novemberzauber 2014 Kunsthandwerkermarkt mit musikalischem und kulinarischem Rahmenprogramm	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Quartiersmanagement Soziale Stadt und Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach</i>
15. Sa 15 Uhr	Peter und der Wolf Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
15. Sa 15 Uhr	Schneewittchen – das Musical für die ganze Familie	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Theater Liberi</i>
15. Sa 19:30 Uhr	Karl Jenkins Requiem Kammerchor Schwabach und Gäste	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 <i>Kammerchor Schwabach</i>
16. So 11 Uhr	Die drei goldenen Haare des Teufels Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
20. Do 20 Uhr	Annette von Bamberg „Warum immer ich?“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
21. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Höchste Zeit, Herold“ von Anke Kuhl; CLUB 5	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
22. Sa 15 Uhr	Rumpelstilzchen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
22. Sa 18 Uhr	Die Daltons live good drinks, good food, good music	Casa Fontana Berlichingenstraße 10
22. Sa 19:30 Uhr	Musikalische Romanzen Konzert	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Chorgemeinschaft Katzwang</i>
24. Mo 14:30 Uhr	Kreatives Gestalten von Weihnachtssternen für Aktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks	Evangelische Haus Wittelsbacherstraße 4 <i>Dt. Evang. Frauenbund</i>
25. Di 16 Uhr	KiDi 4 – Papierkünstler und Papiertiger Die Kunst des Origami; von 6 bis 8 Jahren	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
25. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Horst Prosch	Cafe am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>

14. November - 9. Dezember 2014

25. Di 20 Uhr	Women of Ireland Die neue, sensationelle Show aus Irland	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken und Kulturamt</i>
27. Do 15 Uhr	Alles Meins! Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
28. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Lieselotte ist krank“ von Alexander Steffensmeier Bilderbuchkino; ab 3 Jahre	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
28. Fr 19 Uhr	Einmal rund um Frankreichs Küsten Präsentation in Bild und Ton von M. Buckel	vhs Medienraum Königsplatz 29 a <i>Partnerschaftskomitee Schwabach – Les Sables d'Olonne</i>
28. Fr 20 Uhr	Blues it! Blues und Rock	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
29. Sa 15 Uhr	Der Räuber Hotzenplotz Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
29. Sa 18 Uhr	Musik zum Advent Choräle der Barockzeit und der Romantik	Spitalkirche Am Spitalberg <i>Schwabacher Kantorei</i>
29. Sa 19 Uhr	Saitenwirbel Schülerkonzert Schüler unserer Mitglieder stellen sich vor	Alte Synagoge Synagogengasse 6 <i>Saitenwirbel</i>
29. Sa 20 Uhr	Bembers & Die Masserfaggers „Alles muss raus“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Concertbüro Franken und Kulturamt</i>
30. So 11 Uhr	Hänsel und Gretel Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
30. So 15 Uhr	Frau Holle Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1

Dezember

2. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Karin Wolfermann	Cafe am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>
4. Do 20 Uhr	Hildegard Pohl Trio Swing Christmas Swing	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
5. Fr bis 7. So 11 Uhr	Weihnachtsmarkt Budenstadt mit der besonderen Atmosphäre	Marktplatz, und Königsplatz <i>Verkehrsverein</i>
5. Fr 14:30 Uhr	Würfel vergolden eine ganz besondere Adventsaktion für Kinder	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Veranstungskalender

6. Sa 15 Uhr	Die Bremer Stadtmusikanten Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
6. Sa 19 Uhr	10 Jahre Vocalensemble Geistliches Konzert für Soli, Orchester und Chor	Kath. Kirche St. Sebald Ludwigstraße 17 <i>Schwabacher Kantorei</i>
7. So 11 Uhr	Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1
9. Di 16 Uhr	KiDi4 – Geschichtenwerkstatt Euer eigenes Buch herstellen; von 5 bis 9 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a

9. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Ingeborg Höverkamp	Cafe am Wehr Limbacher Straße 12 g <i>Malwine Markel</i>
9. Di 19:30 Uhr	The Best of Black Gospel Gospel auf höchstem Niveau	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 <i>Veranstaltungsbüro Wünsch</i>
10. Mi 11 Uhr	Hallo, hier ist der Weihnachtsmann Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelsbacherstraße 1

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter <http://www.meine-veranstaltungen.net/export.php5?TYP=SCKOMFORT>

Ausstellungen

bis So 23.11.	Thomas P. Kausel: Die Kraft der reinen Farbe Malerei auf Papier und Leinwand	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr So/Fei 13 - 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a <i>Künstlerbund Schwabach</i>
bis So 23.11.	FineArt Fotoausstellung verlängert!	Mi - So und feiertags 10 - 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Fr 28.11 bis So 28.12.	Dezember-Ausstellung	Do/Fr 11 - 18 Uhr Sa 10 - 13 Uhr So/Fei 13 - 16 Uhr	Städtische Galerie Königsplatz 29 a <i>Künstlerbund Schwabach</i>
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt mit audiovisueller Darbietung Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot Henselt Studio	Mi - So und feiertags 10 - 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Kultur Tipp

Ab sofort gibt es den Kultur Tipp wieder an vielen öffentlichen Stellen. Kostenlos mitnehmen kann man das Leporello u. a. im Bürgerbüro, im Foyer der Stadtbibliothek, bei den Stadtwerken und im Jugendzentrum. ■

Führungen

jeden 1. Sa im Monat	Führung in der Goldschläger-Vorführwerkstatt (Goldbox) Offene Führungen <u>ohne</u> Voranmeldung	Sa 10, 14, 16 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
jeden 1. So im Monat	Marx und Mazzen Führung zum jüdischen Leben	So 14 Uhr	Synagoge Synagogengasse 10 <i>Jüdisches Museum</i>
So 23.11.	Goldene Welt Führung <u>ohne</u> Voranmeldung	So 14 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
So 23.11.	Höhepunkte des Stadtmuseums Führung zum Kennenlernen <u>ohne</u> Voranmeldung	So 15 - 16:30 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Junge Seite

„Flossen hoch“ bei der ARD-Radionacht Mit dem Schlafsack in die Stadtbibliothek

Zu Geschichten rund um Ozeanbewohner und spannende Tiefseegeheimnisse lädt am Freitag, 28. November, die Stadtbibliothek mit der ARD-Radionacht ein. Die ganze Nacht über können Kinder von acht bis zwölf Jahren hier spielen, basteln und zuhören. Beginn der Radionacht ist um 19



Uhr, die Veranstaltung endet am nächsten Tag um 9 Uhr. Kosten:

5 € (mit Schwabachpass für 2,50 €). Für Abendessen und Frühstück wird gesorgt, nur Isomatte, Schlafsack und ein kleiner Snack müssen selbst mitgebracht werden. Verbindliche Anmeldung im Büro der Kommunalen Jugendarbeit, Bahnhofstraße 6, EG 06 oder unter Telefonnummer 09122 860-368.

„Offene Tür“ am AKI

Der Offene-Tür-Betrieb am Aktivspielplatz, Wasserstraße 1 c, findet freitags jeweils von 13:45 Uhr bis 16:45 Uhr statt. Kinder von sechs bis zwölf Jahren können in dieser Zeit ohne Anmeldung an den Aktionen teilnehmen. Die nächsten Termine: 14., 21., 28. November und 12. Dezember.

Goldene Würfel

Eine besondere Adventsaktion für Kinder bietet das Stadtmuseum am Freitag, 5. Dezember: Unter Anleitung des Museumsteams können sie zwischen 14:30 Uhr und 17:30 Uhr selbst einen Würfel vergolden. Die Aktion ist offen und Kinder können jederzeit dazukommen. Gruppen werden gebeten, sich vorher anzukündigen. Weitere Informationen gibt es im In-



ternet auf www.schwabach.de/stadtmuseum oder unter Telefonnummer 09122 1854311.

Lesespaß mit Hardy Hamster



14. November: Bilderbuchkino – Ben und der Böse Ritter Berthold (ab 3 Jahren)

21. November: Höchste Zeit, Herold

28. November: Bilderbuchkino – Liselotte ist krank (ab 3 Jahren)

5. Dezember: Der Eisdrache

immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock
Die Teilnahme ist kostenlos.



"Zauberhände"

Bei Pamela sind Sie in guten Händen. Sie behandelt Sie gezielt - auch ohne Zauberei. **Gesundheit auf Rezept.**

Pamela, Physiotherapeutin
in der Therapie Company




Therapie Company Schwabach
Kompetenzzentrum für Physiotherapie
Ergotherapie | Logopädie | Rehasport
Wendelsteiner Straße 2a (über dem Bäcker Schmidt) | 91126 Schwabach
Tel. 09122 18338-0 | schwabach@therapie-company.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 19:00 Uhr und nach Vereinbarung

www.therapie-company.de

Mehr Zeit für Ihre Patienten – Mehr Rentabilität für Ihre Arztpraxis

Durch die systematische Analyse Ihrer gegenwärtigen Situation und einer individuellen Gestaltung der Soll-Situation unterstützen wir Sie mit praxisspezifischen, betriebswirtschaftlichen Lösungen:

• Praxisanalyse	• Controlling
• Praxismanagement	• Kosten und Erlöse
• Praxisgründung	• Personal
• Praxisabgabe	• Schulung

Sie können mit einer kompetenten Beratung, 20 Jahre Erfahrung in der betriebswirtschaftlichen Organisation und Beratung im Gesundheitswesen und hohem persönlichen Engagement rechnen!

Informieren Sie sich über unsere Dienstleistung und nehmen Sie Kontakt mit uns auf für ein unverbindliches, für Sie kostenfreies Erstgespräch mit **kostenlosem Praxis-Check!**

Datura Gesundheitsmanagement GmbH
Heinrichsdamm 6 - 96047 Bamberg
Telefon: 09 51 / 51 93 68 80 - Fax: 09 51 / 51 93 68 81
Mail: info@daturagmbh.de - Internet: www.daturagmbh.de

Ausbildung im Blick

Azubis mit gutem Start Vielfältiges Aufgabenspektrum

In einer Stadtverwaltung treffen jeden Tag die unterschiedlichsten Themenbereiche aufeinander. Wie spannend dieser Themenmix ist, erleben zur Zeit die neuen Auszubildenden der Stadt Schwabach.

Sophie Heubusch, Carolin Grässler und Oliver Kränzlein starteten im September ihre berufliche Laufbahn. Carolin Grässler unterstützte bisher das Büro des Personalrates und die Poststelle: „Das war super! Man hat viele Personen in der Stadt kennengelernt und so alle Ämter schon mal gesehen.“



Oliver Kränzlein, Sophie Heubusch und Carolin Grässler (v.l.n.r.)

Gut getroffen hat es auch Oliver Kränzlein in seinen ersten Einsätzen: Gemeinsam mit dem Marktmeister konnte er bei der Organisation der Herbstkirchweih mitwirken. „Mir gefällt, wie abwechslungsreich die Ausbildung ist“, fasst er die Eindrücke der ersten Wochen zusammen. Aktuell ist er im Schul- und Sportamt eingesetzt – seine Aufgabe dort: die Überprüfung der Hallenbelegungen durch die Sportvereine.

Seitenwechsel

Sophie Heubusch wechselte gleich zu Beginn die Seiten: Sie half ihren neuen Kolleginnen im Amt für Personal und Organisation, die Bewerbungsgespräche für die Nachwuchskräfte des nächsten Jahrgangs vorzubereiten. „Das Ganze aus einer anderen Perspektive zu erleben, hat mir sehr gut gefallen.“

Neben dem Wechsel zwischen den verschiedenen Ämtern erwartet die drei in den nächsten Wochen der erste Block Berufsschule. Dort bekommen sie die grundlegenden Werkzeuge an die Hand. ■

Viele Prüfungen gemeistert Neue Meisterin, Gesellen und Polier



Amtsleiter Thomas Sturm und Stadtbaurat Ricus Kerckhoff (von links) mit ihren gut geschulten (Nachwuchs-)Kräften.

Dass sich Lerneifer lohnt, konnten jüngst Stadtbaurat Ricus Kerckhoff und Amtsleiter Thomas Sturm vom Baubetriebsamt wieder feststellen, als sie in einer kleinen Feierstunde Sofie Standfest von der Gärtnerei zur Meisterprüfung im Zierpflanzenbau und Horst Rößlein vom Bauhof zum „Geprüften Polier“ beglückwünschten.

Lob gab es auch für die beiden neuen Gesellen Jessica Stadlmann und Jonas Scheffler. Beide wurden von der Stadt übernommen, Stadlmann erhielt für ihre hervorragenden schulischen Leistungen an der Berufsschule Fürth sogar einen Stadtpreis. ■

In ihre Fußstapfen treten seit September Tamara Ziegler und Dominik Panther, die ihre dreijährige Ausbildung in der Gärtnerei absolvieren. Tobias Weckerlein durchläuft künftig die Ausbildung zum Straßenwärter im städtischen Bauhof. Amtsleiter Sturm ist sich sicher. „Unter der Anleitung unserer Ausbilder haben auch die Neuen in drei Jahren einen Grund zu feiern.“

Neu im Baubetriebsamt ist auch die Betreuung der Nachwuchskräfte: Seit diesem Jahr steht Verwaltungsfachkraft Sandra Synderhauf den jungen Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. ■

BufDis: Freiwillig und mit viel Tatendrang

Seit September engagieren sich wieder vier junge Menschen mit einem freiwilligen Dienst in der Stadtverwaltung. Sie sammeln dabei nicht nur Erfahrungen für ihr weiteres Berufsleben, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für das Leben in der Stadt.



Julia Hirschelmann, Samuel Selzam, Michael Hursach und Laura Grazia Indelicato sind aktiv für Naturschutz, das Jugendzentrum und die Musikschule.

Im Umweltschutzamt sind Michael Hursach und Julia Hirschelmann als Bundesfreiwillige (BufDi) aktiv für den Naturschutz in Schwabach. Sie

pflegen Biotop und öffentliche Grünanlagen, außerdem unterstützen sie ihre Kollegen bei Aktionen der „Agenda 21“.

Sozialpädagogische Einblicke

Ebenfalls als BufDi arbeitet Laura Grazia Indelicato. Sie gewinnt im Jugendzentrum einen Einblick in die sozialpädagogische Arbeit und lernt die Organisation von Veranstaltungen hinter den Kulissen ebenso kennen. Samuel Selzam wiederum absolviert sein Freiwilliges

Soziales Jahr (FSJ) in der Musikschule und betreut dort die Gestaltung des Schulalltags mit. Selbst aktiv werden wird er auch bei unterschiedlichen musikalischen Projekten und Workshops. ■

Wer bereits jetzt weiß, dass er oder sie ab September 2015 ein FSJ oder BufDi leisten möchte, kann sich im Personalamt der Stadt bei Bettina Maußner, Telefon 09122 860-327 vorab erkundigen.

Aus der Verwaltung

Anregungen vorbringen Bürgerversammlung in Unterreichenbach

Zu einer Bürgerversammlung sind die Bürgerinnen und Bürger des Versammlungsbezirks Unterreichenbach am Montag, 17. November, eingeladen. Diese beginnt um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Unterreichenbach, Volkachstraße 16. Oberbürgermeister Matthias Thürauf wird die Versammlung leiten. Für die Diskussion, in der Anregungen und Wünsche, aber auch Beschwerden aus der

Bürgerschaft zur Sprache gebracht werden können, stehen die städtischen Referenten zur Verfügung.

Das Forum Bürgerversammlung bietet die Möglichkeit, Empfehlungen (Anträge) zu beschließen, für deren Behandlung in einem zuständigen Gremium, z. B. dem Stadtrat, die Bayerische Gemeindeordnung eine Frist von drei Monaten vorsieht. ■

Dienststellen zu

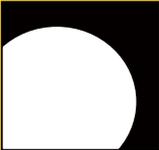


Wegen einer betrieblichen Veranstaltung sind die Ämter und Dienststellen der Stadtverwaltung, auch die VHS, das Bürgerbüro und die Stadtbibliothek, am Mittwoch, 3. Dezember, ab 12 Uhr geschlossen. ■

OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf findet am **Donnerstag, 20. November, von 16 bis 17 Uhr** statt. Sie können dabei Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem OB persönlich unter Telefon 09122 860-450 besprechen.

Mediterranes
Lebensgefühl
mitten
in Franken

HOTEL

CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122 / 87 32 00
Fax 09122 / 87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Markise • Terrassendach • Glasoase® • Wintergarten!



Herbstaktion

- **MARKISEN**
(auch Tuchneubespannung)
- **Terrassendach**
- **Wintergarten**



Besuchen Sie unsere Ausstellung

WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ
NEUMEYER Nbg.-Gaulnhofen
Memminger Str.2

Markisen

www.n-wintergaerten.de
0911 88 05 02

Akademie >
für private Weiterbildung

Lebenslang
lernen sichert
den Erfolg!

Schwabach Königsplatz 25

Sprachkurse in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen - auch in Ihrem Unternehmen

www.akademie-schwabach.de - Tel. 09122 / 839123 - info@akademie-schwabach.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Schüler Die erfolgreiche
Schwabach Nachhilfe
Königsplatz 25 **Kolleg**

Seit 25 Jahren Schwabachs **erfolgreiche** Nachhilfe

Alle Fächer - alle Schularten, in angenehmer Atmosphäre,
bei kompetenten und geduldrigen Lehrkräften

www.schuelerkolleg.de - Tel. 09122 / 839122 - info@schuelerkolleg.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

30 % Rabatt



auf alle Sonnenbrillen
außer Ray Ban

Rudolph
OPTIK

www.rudolphoptik.de
Kappadocia 6 · SC · Tel. 1 38 74 · Fax 8 48 88



**Auch im Winter
für Sie da!**

Probieren Sie unsere
Wintereisorten,
Stollen, Lebkuchen...

Coupon

1 Stück hausgemachte
Torte 1,- € anstatt 2,- €
gültig bis 30.1.2015

Bahnhofstraße 30, 91126 Schwabach



DONUM VITAE in Bayern e.V.

Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen
und Sexualberatung

Außensprechtag Schwabach
im Johanniter-Mehrgenerationenhaus,
Flurstraße 52 c,
91126 Schwabach
(Stadtbü 667/Haltestelle Mecklenburger Straße)
Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
tel. Vereinbarung unter
09122 / 8077 108

Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat in der Periode 2014 bis 2020

Hier portraituren wir die Stadtratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge an einem ihrer Lieblingsplätze in Schwabach.



Chinaschilf: ein wichtiger Lieferant von Rohstoffen bei der Förderung Erneuerbarer Energien.

Gerhard Eberlein, CSU

Beruf: Selbstständiger Landwirtschafts-Meister und Geschäftsführer;
 Persönliches: verheiratet, zwei Kinder;
 Schwerpunkte: Umweltpolitik, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Förderung des Ehrenamtes der Feuerwehr und Rettungsdienste



Almuth Freller mag sportliche Aktivitäten und das Parkbad ist für sie der ideale Ort dafür.

Almuth Freller, CSU

Beruf: Angestellte
 Persönliches: verheiratet, zwei Kinder
 Politische Schwerpunkte: Sport in Schwabach, Umwelt, Soziales, Kulturleben



Der Pinzenberg: Für Karl Freller ein historisches Viertel und persönliche Heimat.

Karl Freller, CSU

Beruf: Landtagsabgeordneter, Staatssekretär a. D.
 Persönliches: verheiratet, drei Kinder
 Politische Schwerpunkte: Breites Bildungsangebot für Schwabach, moderne und nachhaltige Arbeitsplätze, 900-jähriges Stadtjubiläum



„Ich liebe den Marktplatz, da er in seiner Art einzigartig ist.“

Evi Grau-Karg, SPD

Beruf: Dipl.-Betriebswirtin (FH);
 Persönliches: verheiratet, drei Kinder;
 Pol. Schwerpunkte: Nachhaltige Städteplanung und Einsatz für eine lebenswerte, offene, ökologisch und kulturell engagierte Stadt sowie für ein gleichberechtigtes, friedvolles und vorurteilsfreies Miteinander



HAUSTECHNIK

**SANITÄR & HEIZUNG
 KOMPLETTBÄDER
 SOLARANLAGEN
 KUNDENDIENST**

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

Besuchen Sie uns!

Berlichingenstr. 1 · 91126 Schwabach
 T: 09122 / 50 78 oder 50 79
www.meier-haustechnik.com

Wir erstellen eine
Wertanalyse
 Ihrer
Immobilie
kostenfrei
und unverbindlich.



Weitere Infos unter:
www.sollmann.de
 Tel. 09122/84061

IMMOBILIEN  **OLLMANN+ZAGEL**

Ihre Immobilie ist mehr wert!

Blick ins Amt

Kein Ärger mehr mit Wasser im Keller

Tiefbauamt informiert und gibt Tipps für möglichen Rückstau bei Starkregen

Gerade im Herbst kommt es öfter zu Starkregen – durch einen Rückstau aus dem Kanalsystem laufen Keller und andere tiefer gelegene Räume dann schnell mit Wasser voll. Das ist nicht nur für Gebäude und Einrichtungen gefährlich, sondern auch für die Umwelt: Durch Heizöltanks in überfluteten Räumen etwa gelangt Öl in die Kanalisation und so in Klär-

anlagen oder ins Grundwasser. Davor sollten sich Hauseigentümer schützen – als Verursacher können sie für solche Umweltschäden nämlich haftbar gemacht werden.

Dass es bei Starkregen überhaupt zu einem Rückstau kommen kann, ist kein Planungsfehler. Im Schwabacher Stadtgebiet werden Schmutz- und Regen-

wasser über einen gemeinsamen Kanal gesammelt. Um jeden Starkregen vollständig aufnehmen zu können, müssten die Kanalrohre deutlich größer angelegt werden. Die Folgen wären höhere Kosten und damit steigende Abwassergebühren. Im Sinne der Wirtschaftlichkeit werden daher gelegentliche Rückstauungen in Kauf genommen. Grundsätzlich sind

Grundstückseigentümer durch ortsrechtliche Vorschriften dazu angehalten, ihre Anwesen gegen einen solchen Rückstau zu schützen. Einen zuverlässigen Schutz bieten automatisch arbeitende Hebeanlagen mit Rückstauschleife oder spezielle Kanalverschlüsse. Wie die gesamte Grundstücksentwässerung sollten auch diese regelmäßig gewartet und gepflegt werden. ■

Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

**Werkhof Regenbogen e.V.
Möbelhalle Schwabach**
Dr.-Haas-Str. 44, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 – 6321081
Fax.: 09122 – 6321082

Verwerten
statt
wegwerfen!

Möbelhalle in Schwabach

Hier erwartet Sie ein überraschend vielfältiges Angebot an Second-Hand-Möbeln und mehr.

www.werkhof-regenbogen.de
email: schwabach@werkhof-regenbogen.de

Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Kundendienstbüro

Norbert Knebl
Versicherungsfachmann
Tel. 09122 71049
Norbert.Knebl@HUKvm.de
Südliche Ringstr. 32
91126 Schwabach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mi., Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie!

Vertrauensmann

Markus Müller-Frenzel
Tel. 09122 887665
Markus.Mueller-Frenzel@HUKvm.de
Pappelallee 19
91126 Schwabach

Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



Wolkersdorfer Hauptstraße 33
91126 Schwabach

TEL: + 49 911 964 72 - 0
FAX: + 49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@geppert-stb.de
www.geppert-stb.de

Aus der Verwaltung

Räumen und Streuen Pflicht

Bei Eis und Schnee haben Haus- und Grundbesitzer folgende Pflichten: Sie müssen vor ihren Grundstücken die öffentlichen Gehwege schnee- und glatteisfrei halten. Zwischen 7 und 20 Uhr muss ein ausreichend breiter Streifen freigehalten werden, der an Überwegen und Bushaltestellen bis zur Straße reicht. Zum Schutz des Straßengrüns dürfen Anwohner nur Sand, Splitt oder Granulat zum Streuen verwenden. Auf den übrigen öffentlichen Flächen übernimmt das Baubetriebsamt den Winterdienst. ■

Nähere Infos für Anwohner und Eigentümer gibt beim Bauverwaltungsamt Matthias Sächerl, Telefon 09122 860-519, die Rufnummer des städtischen Winterdienstes lautet 09122 9396-46.

Tag gegen Gewalt an Frauen

Montag, 24. November: Galerie Gaswerk

Den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen begehen am Montag, 24. November, die Frauenkommission und die Gleichstellungsstelle mit einer Fahnenaktion und einer Veranstaltung in der Galerie Gaswerk, Nördliche Ringstraße 9. 1999 ist dieser Tag von den Vereinten Nationen zum internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen erklärt worden. Bundesweit haben sich knapp 200 Städte dieser Aktion angeschlossen, die von der Menschenrechtsorganisation für Frauen und Mädchen „TERRE DES FEMMES“ ins Leben gerufen worden ist. Damit soll an die Ermordung von drei Schwestern 1960 in der Dominikanischen Republik erinnert werden. Diese hatten sich gegen die Diktatur engagiert und sind

nach monatelanger Folter vom militärischen Geheimdienst umgebracht worden.

Zum Thema „Gewalt an Frauen hat viele Gesichter“ werden Andrea Hopperditzel vom Schwabacher Frauenhaus und Tanja Prohaska, hauptamtliche Schwerpunktsachbearbeiterin Häusliche Gewalt der Polizeiinspektion Schwabach, referieren. Im Anschluss wird der Film „Auswege“ von Nina Kusturica gezeigt, der die Gewalterfahrungen dreier Frauen darstellt. Der Eintritt ist frei.

Flaggen, die auf den Tag hinweisen, werden am Rathaus, am Stadtkrankenhaus, bei der Polizeiinspektion Schwabach und an weiteren Gebäuden gehisst. ■

Ja-Wort am Samstag



Samstagstrauungen sind im Jahr 2015 für folgende Termine geplant: 24. Januar, 21. Februar, 21. März, 18. April, 9. Mai, 20. Juni, 18. Juli, 8. August, 12. September, 17. Oktober, 21. November, 12. Dezember.

Ein verbindlicher Hochzeitstermin kann erst bei der Anmeldung zur Eheschließung zugesagt werden. Diese wiederum kann frühestens sechs Monate vor dem Wunschtermin erfolgen. ■

Malerarbeiten und Bodenbeläge
Besuchen sie unseren Ausstellungsraum

malerweiß
Berlichingenstr. 2 Schwabach
0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

www.gundekar-werk.de

Wir verwalten Ihren Haus- und Immobilienbesitz

Kompetent und zuverlässig. Wir beraten Sie gerne.

ST. GUNDEKAR-WERK EICHSTÄTT GMBH

Telefon: 09122-309-0
E-Mail: info@gundekar-werk.de

Hefe · Gruss · Zander · Hildebrandt

RECHTSANWÄLTE

Recht bekommen ist kein Zufall, ...

- **Rechtsanwalt Gerhard Hefe**
Ihr Ansprechpartner für: Familienrecht – Strafrecht – Ordnungswidrigkeitenrecht – Opferschutzrecht – Allgemeines Zivilrecht
- **Rechtsanwalt Franz Gruss**
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Ihr Ansprechpartner für: Arbeitsrecht – Handels- und Gesellschaftsrecht – Vertragsrecht – Wettbewerbsrecht
- **Rechtsanwältin Evelyn Zander**
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Ihre Ansprechpartnerin für: Arbeitsrecht – Verkehrsrecht – Mietrecht – Erbrecht – Forderungsbeitreibung
- **Rechtsanwalt Johannes Hildebrandt**
Dipl.-Pädagoge Univ., Fachanwalt für Familienrecht
Ihr Ansprechpartner für: Familienrecht – Jugend- und Jugendhilferecht – Strafrecht – Allgemeines Zivilrecht

... wir sind gerne für Sie da!

Hefe · Gruss · Zander · Hildebrandt
Rechtsanwälte

Wittelsbacherstraße 6
91126 Schwabach
Tel.: 091 22 / 92 66 0

www.anwaltskanzlei-hgzh.de

Baustellen

Neubau Landsknechtsbrücke

Derzeit erneuert das Staatliche Straßenbauamt die Landsknechtsbrücke, während die Stadt den Radweg unter der Brücke neu verlegt. Die Nördliche Ringstraße muss zwischen Limbacher Straße/Neutorstraße und Ludwigstraße/Südliche Ringstraße für den Gesamtverkehr länger als geplant bis voraussichtlich Ende März gesperrt bleiben.

Frostperiode eingeplant

Während des Abrisses und Neubaus kam es zu nicht vorhersehbaren Problemen, die die Verlängerung der Bauzeit notwendig

machten. So wurden zum Beispiel andere Fundamentierung und Stützpfiler aus Holz vorgefunden. In die Verlängerung der Bauzeit ist auch eine Frostperiode einkalkuliert, während der nicht gebaut werden kann.

Die Umleitung erfolgt stadtauswärts über Ludwigstraße – Penzendorfer Straße – Fürther Straße und stadteinwärts über Limbacher Straße – Fürther Straße – Penzendorfer Straße – Ludwigstraße. Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich. Ausführliche Infos dazu im Internet unter schwabach.de. ■



Erfolgreich Sprachen lernen

Englisch · Französisch · Spanisch · Italienisch · Deutsch · Latein

für Schule und Beruf, Freizeit und Reise

Aktuell

- Vorbereitung auf Realschule und Gymnasium
- für Eltern: Wie helfe ich meinem Kind?
- Englisch ab 3 Jahre
- Businesskurse

die  **Sprachen Schule**

Im Hüttlinger · Rathausgasse 2 · in Schwabach

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100

Gute Energie kommt von BayWa.

– eco-Heizöle
– Holzpellets
– Kraftstoffe
– Schmierstoffe
– Mineralöltechnik
– Ökostrom
– Ökogas
– Energie-Dienstleistungen

Neu-eröffnung

BayWa Waschanlage Angerstr. 2–6

Gutschein
Jede Wagen-
wäsche für
7,90 €*

Einlösbar nur in der BayWa Tankstelle Schwabach:
BayWa AG
Angerstr. 2–6
91126 Schwabach

BayWa AG
Arabellastr. 4
81925 München
Telefon 0800 5 600 600
(zum Nulltarif)
E-Mail tankstellen@baywa.de
www.baywa.de

Genießen Sie die Vorteile der BayWa Tankkarte!

- Rund um die Uhr bargeldlos tanken
- Bequemer halbmonatlicher Einzug mit Einzelaufstellung der Tankvorgänge auf Ihrem Kontoauszug
- Auf Wunsch ausführliche Verbrauchskontrolle
- Teilnahme an attraktiven Rabatt- und Treueaktionen

So einfach geht's: Ihre persönliche BayWa Tankkarte erhalten Sie in jedem BayWa Energie Standort unter der kostenlosen Servicenummer: 0800 5 600 600 und im Internet unter www.baywa-tankstellen.de.

BayWa AG
Angerstr. 2–6
91126 Schwabach
Tel. 09122 8322-64
www.baywa.de

Jürgen ^{GmbH}
Ryschka
Dach + Blech

**Dachdecker
Flaschner
Dachausbau**



**Abenberger Straße 7
91126 Schwabach
09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de**

Informationsabende im BBZ Schwabach

**Städtische
Wirtschaftsschule**

3. Dezember 2014, 18:30 Uhr

Einladung zur Informationsveranstaltung und Besichtigungsmöglichkeit für Eltern und Schüler

Anmeld. an der Städt. Wirtschaftsschule
16. März bis 20. März 2015

**Städtische
Berufsoberschule**

17. Dezember 2014, 18:30 Uhr

Einladung zur Informationsveranstaltung über die Zugangsvoraussetzungen, Bildungswege und Abschlüsse

Anmeld. an der Städt. Berufsoberschule
23. Februar bis 6. März 2015

Die Informationsabende finden in der Aula der Städtischen Wirtschaftsschule Schwabach, Südliche Ringstraße 9 a statt.

Die kaufmännischen beruflichen Schulen Schwabachs freuen sich auf Ihren Besuch.

Generation 55plus

Planung für Seniorentag

Vormerken: Samstag, 9. Mai 2015

Schon mal vormerken: Am Samstag, 9. Mai 2015, findet wieder der Schwabacher Seniorentag statt. Neben Vorträgen und Vorführungen rund um das Thema „Älter werden in Schwabach“ stellen sich den interessierten Besuchern auch wieder zahlreiche Organisationen und Einrichtungen vor.



Interessante Informationen für ältere Menschen gibt es beim Seniorentag immer.

Wie genau das Programm zwischen 10 und 16 Uhr an diesem Tag aussehen soll, erarbeiten die Vorstandschaft des Seniorenrats und die städtische Seniorenarbeit derzeit. Der Veranstaltungsort hingegen steht schon fest: Evangelisches Haus, Friedrich-Boeckh-Haus und das angrenzende AWO-Pflegeheim.

Kontakt: Barbara Steinhauser, Seniorenrat und Seniorenarbeit der Stadt Schwabach, Telefon 09122 860-240.

Leih-Omas für Schwabach?

Mögliches Projekt des Arbeitskreises

Mehrgenerationenhaus, Musikprojekt von Kindergärten und Pflegeheimen sowie Helferbörsen für Jung und Alt – all das koordiniert der Arbeitskreis Generationen in Schwabach. Gemeinsam mit ehren- und hauptamtlichen Vertretern setzt sich dieser seit fünf Jahren für generationsübergreifende Projekte in der Stadt ein.

Mit dem abwechslungsreichen Programm erreicht das MatZe nicht nur die jüngeren, sondern auch immer mehr ältere Stadtteilbewohner. Ein weiteres Projekt in Schwabach könnten sogenannte Leih-Omas und -Opas werden. Über möglichen Bedarf tauschten sich Susanne Regelsberger-Sacco (Kommunale Jugendarbeit) und Barbara Steinhauser (Seniorenbeirat) mit den Mitgliedern des Arbeitskreises aus. Auch das Kürbisfest der Arbeiterwohlfahrt war Thema des Treffens.

Zuletzt informierte sich der Arbeitskreis im evangelischen Familienzentrum St. Matthäus im Eichwasen über das vielfältige Angebot vor Ort. Leiterin Nina Eckert-Friesen stellte unter anderem die Schreib- und Erzählgruppe, die internationale Kochgruppe und den Treff „Tafeln und Schwafeln“ vor.

Nähere Informationen sind bei der Kontaktstelle Bürgerengagement und Seniorenarbeit der Stadt Schwabach, Telefon 09122 860-464 erhältlich.



gerhard börner

**Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region**

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pfnestiel 19a
Informationen unter: www.sv-boerner.de oder Telefon 09122-71844



Die hervorragende Qualität des Chores zeichnet sich durch Fernsenauftritte in den ARD und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, José Carreras, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

Markgrafensaal Schwabach

Karten ab 19,-€: u.a. Schwabacher Tagblatt, Ticket Paradise und den bekannten Stellen. Online: www.bestofblackgospel.de

Ticket: 01805-700 733*

*(0,14 €/Min, Mobilfunk abweichend max. 0,42 €/Min)

Neue Kollektionen eingetroffen!
Jetzt noch mehr Bodenbeläge
und Gardinen in der Ausstellung.

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Bodenbeläge
Gardinen
Sonnenschutz
Service
Montage



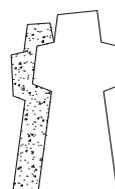
Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28, Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.haboga.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr, Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

GÜNTER & ECKERT
NATURSTEINE
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

seit
20 Jahren

[www.
ge-stein.de](http://www.ge-stein.de)

**Grabmale
gestaltet aus
verschiedensten
Steinen der Erde**



Wir können auch Deutsch
Steine aus deutschen
Steinbrüchen für Ihre
individuelle Grabanlage

- Ökologisch nachhaltiger Abbau
- kurze Transportwege
- keine Kinderarbeit

Ringstr. 49 Rednitzhembach 09122/73322

Aktuell

„Liebesgaben“ für Frontsoldaten

Fundstücke des Stadtarchivs aus dem 1. Weltkrieg in BR-Beitrag

Drehort für die Dokumentation „Feldpost an Fräulein Näpfel“ des Bayerischen Rundfunks (BR) war auch das Schwabacher Stadtarchiv. Hier sichtete Ralf Rossmeißl (im Foto, Mitte), Archivar des Fränkischen Freilandmuseums, einen Schuhkarton voller Feldpostkarten aus dem Ersten Weltkrieg. Einige davon sind auch Teil der Ausstellung „Der Erste Weltkrieg im ländlichen Franken“ im Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim. Der Beitrag wird am Mittwoch, 19. November, von 22 bis 22:45 Uhr im Bayerischen Fernsehen gezeigt.



Die Feldpostkarten aus Schwabach waren alle an Adolf König adressiert, damals Musiklehrer am Schwabacher Lehrerseminar. Verfasst haben die Post 175 (ehemalige) Schüler und Kollegen. Zum Teil hielt König diesen

Kontakt über Jahre aufrecht. Damit verbunden sammelte er Geld für sogenannte Liebesgaben, Pakete aus der Heimat, die etwa Socken oder Brot enthielten. ■

Info: www.freiland-museum.de

Bilderschau zeigt Frankreich & Meer

Über 300 Bilder von den französischen Küsten und ihren Sehenswürdigkeiten präsentiert am Freitag, 28. November, ab 19 Uhr Manfred Buckel in der Volkshochschule.

Gemeinsam mit dem Partnerschaftskomitee Schwabach-Les Sables d'Olonne zeigt Buckel berühmte Motive wie den Mont St. Michel oder die Küste von Biarritz. Natürlich fehlt auch ein Abstecher in die Schwabacher Partnerstadt Les Sables d'Olonne dabei nicht. Der Eintritt ist frei, französische Köstlichkeiten bietet das Komitee. ■

... seit über
20 Jahren für Sie da!

SCHULTHEISS

Wohnbau AG



- ▼ 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen in zentraler Stadtlage
- ▼ „grüne Oasen“ im Außenbereich
- ▼ hochwertige, moderne Ausstattung
- ▼ Energieeffizienz, z. B. durch 3-fach verglaste Fenster
- ▼ von der Tiefgarage bequem in die Wohnebene

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Bauvorhaben auf unserer Webseite.

Energieangaben (vorläufig): A, Gas/Solar, Baujahr 2016,



- ▼ kleine Wohnanlage mit nur acht Parteien im Haus
- ▼ 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit tollen Grundrissen
- ▼ richtig große Balkone und Dachterrassen
- ▼ Terrassenwohnungen mit Privatgarten und Hobbyraum
- ▼ beste Infrastruktur in der Nähe

Energieangaben (vorläufig): A, Gas/Solar, Baujahr 2015

Info: 0911/34 70 9-390 • auf www.schultheiss-wohnbau.de

» Wir schaffen Wohn(t)räume «

Fundkiste

Im Fundamt wurden folgende Gegenstände abgegeben:

1 silbernes Armkettchen, 1 Kindergeldbeutel, 1 Briefkuvert, 1 Damengeldbeutel, 1 USB-Stick, 1 goldener Ohrstecker, 1 Digitalkamera, 1 Smartphone, 1 Strickjacke, 1 Trenchcoat, 1 goldener Ehering, 1 BMX Fahrrad, 1 Kinder-Outdoor-Jacke, 1 Kinder-Jeans-Jacke, 1 graue Kinder Softshell-Jacke diverse Schlüssel und Brillen

Geldfunde, persönliche Papiere etc. werden nicht mit aufgelistet.

Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport
- Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de

Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf



Metallbau Maußner

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

1. November	Frau Babette Borngässer	80
2. November	Frau Hedwig Schwarz	80
4. November	Frau Regina Großmann	80
4. November	Herr Paul Sörgel	85
6. November	Herr Manfred Benker	80
7. November	Herr Reinhard Güttinger	80
10. November	Herr Heinz Schaller	85
15. November	Frau Lotte Schmidt	85
18. November	Herr Günther Pannoch	80
19. November	Herr Franz Schmalz	80
20. November	Frau Reta Reinwald	85
23. November	Frau Getraud Fleischmann	85
26. November	Frau Marie Makilla	90
29. November	Frau Anna Frank	85

Aus Überzeugung! Fördermitglied bei den Johannitern.



Dank der Unterstützung von 1,4 Mio. Förderern machen wir uns für andere Menschen stark. Mit Nächstenliebe und Können – um Leben zu retten oder es lebenswerter zu machen. Wenn auch Sie Ihren Förderbeitrag leisten möchten, rufen Sie uns einfach an!

Mehr Informationen unter:
09122 9398-0
www.johanniter.de/bayern



Zur Geburt

Debora Prokopi	Tobias-Santos Manuel Pieper
Lina Marie Ziegler	Julian Matteo Freund
Jonathan Fritz Göller	Isabella Elisa Aktay
Lena Walter	Paul Rettinger
Helene Madeleine Leib	Leon Ullrich
Leni Marie Langer	Emma Magdalena Kubina
Bayram Hajris Arifi	Luise Hitz
Felix Julian Skutella	Lanea Sophie Schaab
Benjamin Miklos Szatmári	Sophie Aleksandra Cada

Käselagerverkauf Jürgen Würth

Riesenauswahl zum Einheitspreis € 1,80 / 100 g



Für genussvolle Herbsttage
aromatischer
Schweizer Raclette

Freitag 9.00 – 18.00 und Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Käselagerverkauf in Schwabach-Limbach, gegenüber
Feuerwehr, Am Lindlein 16, Tel. 0 91 22 / 6 31 68 - 0

Blick auf den Marktplatz

Vitamine, Snacks und ganz viel Meer

Wochenmarkt ist immer wieder einen Bummel wert

Die Vielfalt auf dem Schwabacher Wochenmarkt ist groß, hier ein paar Tipps:

Exotische Früchte

Schon seit 25 Jahren bietet Familie Wende an jedem Markttag exotische Früchte, aber natürlich auch frisches heimisches Obst und Gemüse an. Sie schätzt die freundlichen Kunden und die netten Kontakte. Langjähriges Motto: Qualität kennt keine Grenzen.

Scharfes vom Imbiss

Wieder einmal Lust auf eine scharfe Currywurst? Dann auf zum Lutherplatz, wo von Montag bis Freitag und teilweise auch samstags „Willes kleiner Imbiss“ steht. Seit nunmehr neun Jahren brät Hans-Jürgen Wille hier seine Bratwürste und hüllt Gurken und Röstzwiebeln in Hot Dogs. Sein Angebot umfasst außerdem Pommes Frites und alkoholfreie Getränke.



Vitaminschub für den Winter gibt es bei Familie Wende.



Scharf und schnell: Hans-Jürgen Wille bietet leckeren Imbiss.



Bewa Laber mag es bunt - bei den Blumen und der Kleidung.



Anita Reichelmann fischt frische Fische aus ihrer Theke.

Buntes Bild

„Schöne Aussichten“ bietet Bewa Laber direkt am Schö-

nen Brunnen. Seit genau 20 Jahren steht sie von Dienstag bis Samstag, in der Saison von

März bis Juni und von September bis Anfang Dezember, auf dem Markt und verkauft Blumen, Pflanzen und Gestecke aus regionalen Gärtnereien. Mit stetig wechselnden Outfits sowie freundlich kompetenter Beratung bereichert sie die Altstadt mit ihrem blühenden Angebot.

Guter Fang für den Markt

Seit einem Jahr präsentiert Anita Reichelmann freitags die Vielfalt der Meere auf dem Wochenmarkt. Ihr Angebot umfasst alles, was das Meer bietet wie Frischfisch, geräucherten Fisch, Fischsalate, Fischmarinaden und vieles Meer. Vielfalt, Frische und den ein oder anderen Tipp zur Zubereitung zeichnet die Fischfrau im blauen Verkaufswagen aus. Anita Reichelmann selbst schätzt das schöne Ambiente am Markt und freut sich auf Ihren Besuch. ■

Hier ist immer was los – das bleibt auch 2015 so

Der Veranstaltungskalender der Stadt Schwabach für 2015 ist erschienen. Aufgeführt sind darin hauptsächlich große und bekannte Veranstaltungen, die auch Gäste aus dem Umland in die Goldschlägerstadt locken – wie die Autoshow, das Bürgerfest und der Regionalmarkt. Außerdem sind auch die Termine der verkaufsoffenen Sonntage, die Veranstaltungen im Markgrafenaal mit namhaften Künstlern sowie die Kirchweihen und die Jahrmärkte enthalten.

ortung im August

Besonderes Highlight im kommenden Jahr ist wieder die Kunstbiennale ortung, die vom 8. bis 23. August stattfindet.



Die Schwabacher Stadtführer, wie hier Jürgen Schabtach, bringen Gästen von außerhalb genauso wie Neubürgern und anderen Interessierten die Geschichte Schwabachs auf kurzweilige Art näher.

Neben der Terminübersicht sind dieses Jahr im Programm auch wieder die Stadtrundgänge und Führungen des Tourismusbüros und seiner Kooperationspartner zusammengestellt: Von Mai bis Oktober können Interessierte jeweils samstags und sonntags an einem Stadtrundgang teilnehmen. Uhrzeit und Treffpunkte verrät der Flyer. Er liegt im Bürgerbüro und anderen öffentlichen Gebäuden zum kostenlosen Mitnehmen aus. ■

Kleinere Veranstaltungen und aktuelle Meldungen finden sich im Internet-Veranstaltungskalender unter www.schwabach.de.